Einwohnergemeinde Pieterlen

Eltern-Information frühkindliche Förderung 21.10.2026

1

Einwohnergemeinde Pieterlen

Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie heute hier sind.

2

2

Einwohnergemeinde Pieterlen

Agenda

1. Teil

- Vorstellungsrunde
- Unser Engagement - Ziel dieser Informationsveranstaltung
- Der Weg bis zum Kindergartenstart
- Sprachstanderhebung
- Frühförderung & Unterstützungsangebote
- Ihre Fragen

2. Teil

- Präsentation Angebote für Familien mit Kleinkindern in Pieterlen. Entdecken Sie die vielfältigen Angebote für Sie und Ihr Kind
- Austausch mit Fachpersonen und anderen Eltern

3

3

Einwohnergemeinde Pieterlen

Vorstellungsrunde

- Claudia Hirt – Schulleitung MR
- Cindy Messerli – Lehrperson Kindergarten
- Susanne Jaggi – Lehrperson Kindergarten
- Daniela Kurt – Klassenlehrerin und Verantwortliche Eltern-Kind Deutsch
- Philip Reid – Gemeinderat Bildung
- Nicole Mellenberger – Gemeinderätin Ressort Gesellschaft

4

4

Einwohnergemeinde Pieterlen

Unser Engagement….

Kinder, die von einem Angebot der frühen Förderung profitieren konnten, treten besser vorbereitet in den Kindergarten ein und profitieren von Anfang an - altersgemässe Kompetenz in täglichen Verrichtungen, Sprache, Feinmotorik, Verhalten in der Gruppe.

5

5

Einwohnergemeinde Pieterlen

Der Weg bis zum Kindergartenstart

Quelle ChatGPT 12.10.2026

6

6

Einwohnergemeinde Pieterlen

Sich verständigen und verstanden werden

Sprache entwickelt sich im Alltag und im gemeinsamen Austausch.

- Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind.
- Deutsche Wörter können spielerisch in den Alltag einbaut werden.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind regelmässig Kontakt zu anderen Kindern, zum Beispiel in der Nachbarschaft.

7

7

Einwohnergemeinde Pieterlen

Nutzen Sie Angebote, bei denen Ihr Kind mit anderen Kindern und der deutschen Sprache in Kontakt kommt:

- Eltern-Kind-Deutsch
- Krabbelgruppe
- Spielgruppe
- Etc.

8

8

Einwohnergemeinde Pieterlen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen,
- Geschichte erzählen und vorlesen
- Singen
- Verse und Reime lernen
- über alltägliche Dinge sprechen
- Fragen stellen und erzählen lassen
- Zuhören
- Medienkonsum möglichst gering halten

9

9

Einwohnergemeinde Pieterlen

Spielen und Lernen

- Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, sich über längere Zeit im Spiel zu vertiefen
- Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, mit anderen Kindern zu spielen.
- Spielen Sie mit ihrem Kind mit. Nehmen Sie sich Zeit dafür.
- Kinder lernen durchs Spiel

10

10

Einwohnergemeinde Pieterlen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Kneten
- Schneiden mit der Schere
- Spiele spielen
- Perlen auffädeln

Einwohnergemeinde Pieterlen

Bewegung, Schlaf und Ernährung

Ihr Kind will sich bewegen.

- Ohne Bewegung findet kein Lernen statt.
- Damit sich das Kind konzentrieren kann, braucht das Kind genügend Schlaf.
- Ausgewogene und regelmässige Ernährung

Einwohnergemeinde Pieterlen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Besuchen Sie Spielplätze
- Machen Sie Ausflüge in den Wald
- Verbringen Sie Zeit draussen
- Regelmässige Schlafenszeiten sind wichtig, Kinder brauchen 12 Stunden Schlaf.
- Essen Sie gemeinsam am Tisch.

13

Einwohnergemeinde Pieterlen

Den Alltag gemeinsam erleben

- Geben Sie Ihrem Kind die Gelegenheit: sich selbstständig an- und auszuziehen.
- Üben Sie mit ihrem Kind auf die Toilette zu gehen.
- Lassen Sie die Kinder mithelfen im Haushalt. Zeigen Sie es dem Kind, wie es mithelfen kann.

14

Einwohnergemeinde Pieterlen

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Tisch putzen
- Tisch decken
- Wischen
- Abtrocknen
- Abwaschen
- Wäsche sortieren
- Banane schneiden
- Aufräumen

15

15

Einwohnergemeinde Pieterlen

Medienkonsum

Medienkonsum ist nicht grundsätzlich schlecht.

Die Medienzeit sollte für 3-jährige Kinder aber auf 30 Minuten beschränkt werden.

Die Inhalte sollten kritisch ausgewählt werden. Qualität, Dauer und Zeitpunkt der Mediennutzung sind entscheidend

16

16

Einwohnergemeinde Pieterlen

Zu viel Medienzeit kann Auswirkungen haben auf:

- Sprachentwicklung
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Bewegung
- Schlafqualität
- Soziale Erfahrungen
- Reizüberflutung

Der Bildschirm verdrängt wertvolle Zeit, in der sich die Kinder bewegen, direkte Beziehungen aufbauen und eigene Entdeckungen machen können.

17

17

Einwohnergemeinde Pieterlen

Flyer «Fit für den Kindergarten»

https://www.schule-pieterlen.ch/wp-content/uploads/2026/01/Ist-mein-Kind-fit-bereit-fuer-den-Kindergarten.pdf

18

18

Einwohnergemeinde Pieterlen

Sprachstanderhebung in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und vielen Seeländergemeinden

Sprache ist ein wichtiger Schlüssel für einen guten Start in den Kindergarten.

- Ab 2027 beteiligt sich die Gemeinde Pieterlen an der Sprachstanderhebung der Universität Basel.
- Rund anderthalb vor dem Kindergarteneintritt erhalten Eltern einen Fragebogen zur sprachlichen Entwicklung ihres Kindes. Versand Januar 2027.

19

19

Einwohnergemeinde Pieterlen

- Ziel ist es, frühzeitig zu erkennen, ob ein Kind zusätzliche Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigt.
- Bei Bedarf können geeignete Angebote zur Sprachförderung vermittelt werden.
- Die Erhebung ist keine Prüfung für die Kinder. Die Eltern beantworten den Fragebogen zu Hause.
- Die Eltern werden über die Einschätzung informiert und bei Bedarf werden gezielt Unterstützungsangebote besprochen.

20

20

Einwohnergemeinde Pieterlen

2. Teil Frühförderung, Unterstützungsangebote und Austausch

Im Anschluss stellen sich die verschiedenen Angebote vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, direkt mit den Fachpersonen ins Gespräch zu kommen!

Tisch 1 & 2: bestehende Angebote in Pieterlen

- Spielgruppe Vogelhüsli – Rael Udry
- Krabbelgruppe – Ruth Stalder
- KITA LUNA – Gane Imeri
- Musikschule Büren - Frau Micaela Richter Ruch
- Eltern Kind Deutsch – Daniela Kurt
- Flyer von weiteren Angeboten

21

21

Einwohnergemeinde Pieterlen

Tisch 3: Angebote der Schule Pieterlen

Deutsch als Zweitsprache (DAZ) und Kindergarten Lehrpersonen

- Cindy Messerli
- Philip Reid

Tisch 4: Sprachstandserhebung

- Nicole Mellenberger

Tisch 5: Informationen zu Beratungsangeboten

- Claudia Hirt

Tisch 6: Ideen für Spiele und Informationen zu Medienkonsum

- Susanne Jaggi

22

22

Ihre Fragen

23